Wer sind wir:

Die GRÜNE LIGA Dresden e. V. ist ein anerkannter Naturschutzverband, der sich während der Wende gebildet hat und seitdem, über politische Gräben hinweg, dem Aufschwung Ost ökologisch auf die Beine hilft.
Die Regenwaldgruppe Ranoala e. V. wurde als Mitgliedsgruppe dieses Verbandes im Jahre 2006 gegründet, um den ständigen Raubbau der tropischen Regenwälder in Madagaskar zu bekämpfen, die Bevölkerung auf die Folgeschäden hinzuweisen und den Wiederaufbau zerstörter Wälder zu unterstützen, aber auch die Sicherung der Lebensqualität der Landesbewohner zu fördern.

Das Projekt in Anjahambe/ Vavatenina:

Das Projekt liegt 40 km entfernt vom Indischen Ozean in Madagaskar, etwa 160 km nördlich von der Provinzhauptstadt Toamasina.
Hauptziel ist die Verbesserung der Lebensbedingungen der Bevölkerung in der Kommune Anjahambe. Dabei sollen folgende Teilziele erreicht werden:

1. Erzeugung von Energieträgern und Baumaterial
2. Schaffung einer verbesserten und ständigen Nahrungsmittelproduktion durch Erzielung stabiler und höherer Erträge auch bei anderen lebensnotwendigen Nahrungsmitteln
3. Langfristige Sicherung der Produktionsgrundlagen Boden, Wald und Wasser
4. Sensibilisierung vor allem der heranwachsenden Generation für ökologische Zusammenhänge

Schließlich sollen die gesammelten Erfahrungen in den Nachbargebieten des Projektes und in weiteren Regionen verbreitet und angewendet werden.

Projektmaßnahmen:
Das Projekt hat vor, durch das Zusammenbringen von Wald, landwirtschaftlichen Anbauten (Reis, Gemüse, Obst) auf einer Fläche unter Beachtung der räumlichen und der zeitlichen Abfolge, die Lebensbedingungen im ländlichen Raum sowie die Erhaltung der natürlichen Ressourcen zu verbessern. In der vorherrschenden degradierten Flächen der Kommune ist die Durchführung folgender Maßnahmen erforderlich:

• **Samenanzucht**:
Forst-, Gemüse und Obstsamen werden in der noch zu errichtenden Baumschule im Gelände der Oberschule Anjahambe gesät und weiterhin gepflegt. Ein Forsttechniker sorgt für die technische Überwachung der Baumschule. Eine Frau aus dem Frauenverein Anjahambe wird als Festangestellte die tägliche Pflege in der Baumschule (gießen, Unkrautbekämpfung) übernehmen. Sie wird durch zwei weitere Frauen (Tagelöhnerinnen) und Schüler der Oberschule bei der Vereinzelung der erzeugten Pflanzen sowie der Verpflanzung unterstützt.

• **Aufforstung (70 ha)**:
Die Bildung von Waldbeständen in der Region ist von großer Bedeutung. Zur Lösung des dringenden Energiebedarfs sollen bodenverbessernde, brennholzliefernde und schnellwachsende Pflanzenarten wie *Grewillea banksii* angepflanzt werden. Zur Bauholzgewinnung sind *Hintsia bijuga* und *Terminalia mantali* vorgesehen.

• **Pflanzung an 6 Schulen bzw. auf privaten Flächen der Familien der Schüler:** Ein kleiner Teil der Pflanzen soll zur Wiederbegrünung dienen. Es werden 22 ha baumlose Schulfläche aufgeforstet. Jeder Schüler nimmt 10 Mal (einmal wöchentlich) eine Pflanze aus der Baumschule mit nach Hause zu den Eltern, um sie dort auf dem nicht genutzten Rand ihrer landwirtschaftlichen Flächen zu pflanzen. Durch 1335 Schüler der Gemeinde werden 13.350 Bäume auf 8,3 ha (1600 Bäume/ ha) gepflanzt. Das heranwachsende Brennholz kann von der Familie genutzt werden.

• **Pflanzung auf Bergspitzen und Brachflächen:**
Kommunale Regenwaldflächen, die durch Wanderfeldbau gerodet wurden und jetzt vergrast oder brach sind, sollen wiederaufgeforstet werden. An erster Stelle stehen Bergspitzen und steile Hänge. Eine Wiederbewaldung reduziert die Erosion durch abfließendes Regenwasser.

Desweiteren werden Flächen, die für landwirtschaftliche Nutzung nicht geeignet sind (dominierende Grasvegetation) aufgeforstet. Etwa 50 ha Fläche sollen insgesamt mit Bäumen bepflanzt werden. An Brachflächen wäre jedoch etwa das Zehnfache der angegebenen Fläche vorhanden. Die Produkte dieser Anbauflächen kommen der Gemeinde Anjahambe zugute.

• **Verbesserte Brache**:
Auf den Bracheflächen (wo gerade Reis geerntet wurde) soll die „verbesserte Brache“ eingeführt werden. Die Bodenqualität wird durch Anbau ausgewählter Pflanzen verbessert und die Brachedauer verkürzt. Es ist ein Beitrag zur stationären Landbewirtschaftung und zur Erhöhung der Produktion.

Angebaut werden strauchartige Leguminosearten (Schmetterlingsgewächse). Diese Pflanzen können in kurzer Zeit (bis 6 Monate) nicht nur den Boden durch Stickstoffanreicherung aus der Luft verbessern und das abfließende Regenwasser an der Erdoberfläche mindern, sondern auch der unterernährten Landbevölkerung energiereiche Nahrung liefern. Außerdem dient die anfallende Biomasse als Gründünger zur Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit. Das Saatgut soll auf den steilen Hügeln maximal alle 20 m streifenweise (die Breite beträgt ca. 2 m) quer zu den Hängen eingebracht werden.

• **Verbesserung des Nahrungsangebotes durch Anbau von Obst und Gemüse:**
Es soll versucht werden, verschiedenen Obstarten anzubieten, damit es das ganze Jahr über Früchte zum Ernten gibt. Als Gemüse kommen Tomaten, Möhren, Zwiebeln usw. in Frage, solange das Angebot an Samen auf dem Markt reicht. Durch die Durchführung des Gemüseanbaus werden speziell die Bäuerinnen gefördert.

• **fachliche Betreuung und Ausbildung der lokalen Personalkräfte**

• **Bereicherung des Unterrichtsangebotes in den Schulen:**
Die Arbeit in der Baumschule und Baumpflanzaktionen stellen eine Bereicherung des Schulgarten- und Biologieunterrichtes dar, mit dem das Umweltbewusstsein der Schüler frühzeitig geweckt werden und ökologische Zusammenhänge veranschaulicht werden sollen.

Wie können Sie uns helfen:

Wir wollen jedes Jahr mindestens 6.000 lokale Laubbäume verschiedener Arten in Madagaskar pflanzen.
Bei einem Spendenbeitrag von 20 Cent können Sie einen Baum pflanzen lassen.

Frauen bei der Piquetage in der Baumschule,
(Photo: Rasolo, 1997)

Bankverbindung der Regenwaldgruppe Ranoala e. V. Dresden

Landeskirchliche Kreditgenossenschaft Dresden
Bankleitzahl: 850 951 64
Spendenkonto: 102 685 032
Kennwort: Anjahambe Madagaskar

Stand: Oktober 2008

GRÜNE LIGA Netzwerk Ökologischer Bewegungen

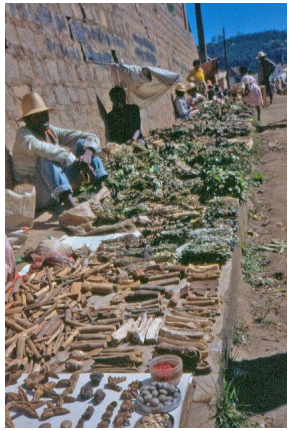
GRÜNE LIGA Dresden e.V.
Regenwaldgruppe RANOALA
Schützengasse 16/18 . Dresden 01067
E-mail: ranoala@grueneliga.de
VR 4765 beim Amtsgericht Dresden
Ansprechpartner: Todi Rasolonjatovo
Tel. 0351-1607649 Handy: 0176 22910346

Regenwaldprojekt in Madagaskar

Projektbezeichnung: **Aufforstung und agroforstliche Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarproduktion und zur Sicherung des akuten und künftigen Energie- und Holzbedarfes in der Gemeinde Anjahambe / Kreis Vavatenina**

Zielgruppen: **Bewohner der Gemeinde Anjahambe (Anjahambe, Ampasimbola, Soavina, Mahasoa II, Maharegnina, Ankôrabe, Bevato, Fiadanana)**
Schüler der Oberschule

Partnerorganisation (NGO):
Ligue Verte Ranoala . Lot 70 Parcelle 22/12 Androranga . Toamasina - 501 MADAGASCAR



Traditionelle Apotheke
(Foto: Rasolonjatovo, 1991)